

27. Februar bis
13. März 2022



7x2

***Bahnhofs-
mission***

katholische
kirche
derendorf
pempelfort

| | |
|----------------------|----------|
| Thema | Seite 03 |
| Gottesdienste | Seite 10 |
| Termine | Seite 14 |
| Kontakt | Seite 19 |



Regina Arndt

Impressum

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Heilige
Dreifaltigkeit
Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf
www.kath-derendorf-pempelfort.de
7x2@kath-derendorf-pempelfort.de

Verantwortlich:

Pfarrer Heribert Dölle

Design:

Büro FUNDAMENT
Designberatung & Markenstrategie
www.buerofundament.de



reddot winner 2020



**Pfarrbrief des
Jahres 2020**

2. Platz

Druck:

Druckstudio GmbH, Düsseldorf



Gedruckt auf:

120 g Circleoffset Premium White
FSC®-zertifiziertes Recycling-Papier

Liebe Leserin, lieber Leser,

den Düsseldorfer Hauptbahnhof kennen viele von Ihnen ihr Leben lang. Meistens hält man sich dort nicht lange auf, es sei denn, der Zug hat Verspätung. Vielleicht verbinden Sie auch die eine oder andere Geschichte mit diesem Bahnhof.

So ein Bahnhof ist ein eigener Lebenskosmos, wo viel mehr los ist, als wir vielleicht wahrnehmen oder auch wahrnehmen wollen. Sehr viele Menschen gehen da jeden Tag ein und aus, mit sehr unterschiedlichen Lebensläufen.

Ich finde, die Unterschiedlichkeit von Menschen ist eine Bereicherung. Nicht immer gelingt es mir, das Öffnen von Schubladen zu unterlassen, um dort den einen oder anderen einzusortieren, auch wenn ich mir vornehme, dies nicht zu tun. Schubladen entstehen auch durch Erfahrungen, die aber, weil Menschen so unterschiedlich sind, nicht immer passen. Zu Beginn der Fastenzeit finde ich es gut, darüber nachzudenken, an welchen Stellen meine Sicht der Welt zu eng geworden ist.

Anfang Februar habe ich im Bahnhof eine Institution besucht, von der viele von Ihnen schon mal gehört haben und mit der Sie vielleicht etwas verbinden, nämlich die Bahnhofsmision. Die blauen Jacken kennen sicher viele von Ihnen. Ich habe ein wenig hinter die Kulissen geschaut und war beeindruckt von der Arbeit, die dort geleistet wird. Noch mehr haben mich meine beiden Interviewpartner beeindruckt, die auf den nächsten Seiten sich selbst und ihre Arbeit ein wenig vorstellen. Ich habe zwei Menschen kennengelernt, die mit ihrem Team genau das machen – sie versuchen, nicht in Schubladen zu denken, sondern einfach und unkompliziert da zu sein, ganz gleich, welche Menschen ihnen im Bahnhof begegnen.

Vielleicht können sie auch für Sie in der nun beginnenden Fastenzeit ein wenig inspirierend sein.

Herzliche Grüße

Regina Arndt, Pastoralreferentin



Die Bahnhofsmision im Düsseldorfer Hauptbahnhof befindet sich im breiten Zwischengang zwischen den Bahnsteigen 12 und 13. Sie besteht aus kleinen Büro- und Aufenthaltsräumen und der Kinder- und Familienlounge in der Mitte des Gangs. In ihr haben wir uns zum Interview verabredet.

Vielen Dank, dass Sie uns dieses Interview geben. Vielleicht mögen Sie sich und die Bahnhofsmision kurz vorstellen?

Ich bin Luis Limper und arbeite seit drei Jahren fest in der Bahnhofsmision. Vorher war ich schon als Praktikant und auch schon ehrenamtlich mit im Team. Ich bin die stellvertretende katholische Leitung.

Ich bin Robert Modliborski und seit 2003 dabei. Ich habe ebenfalls mit einem Praktikum hier angefangen und bin die katholische Leitung.

Die Bahnhofsmision ist eine sehr alte Einrichtung, hier in Düsseldorf existiert sie schon seit dem Jahr 1902. Sie wird also in diesem Jahr 120 Jahre alt. Wie genau wir das feiern, wissen wir noch nicht wegen Corona. Aber wir werden bestimmt ein bisschen feiern. Die Bahnhofsmision ist eine ökumenische Einrichtung und wird hier in Düsseldorf von der Diakonie und InVia, dem katholischen Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit e. V., getragen. Deswegen gibt

es auch eine doppelte Leitung, eine sogenannte evangelische und eine katholische Leitung. In der Praxis spielt das aber weniger eine Rolle.

Welche Aufgabe hat die Bahnhofsmision?

Ihr Grundauftrag ist, da zu sein – für Menschen, die akut oder existentiell Hilfe brauchen.

Eine Gruppe, die zu uns kommt, ist natürlich die der Reisenden.

Man kann uns zum Beispiel anrufen, wenn man mobilitätseingeschränkt ist und Hilfe beim Ein-, Aus- und Umsteigen braucht, aber auch wegen allen anderen Fragen rund ums Reisen. Zu diesem Bereich gehört auch die Kinder- und Familienlounge, die einem Zugabteil nachempfunden ist und mit verschiedenen Spielbereichen, aber auch einem Wickeltisch und einer Stillecke ausgestattet ist. Vor Corona haben wir auch minderjährige Kinder auf Reisen ohne Eltern begleitet. Dieses Angebot läuft im Moment nicht, dazu gibt es aktuell Gespräche im Bundesverband der Bahnhofsmision, wie wir einen zeitgemäßen Begleitservice anbieten können. Dieser soll nicht nur Kinder auf Reisen begleiten, sondern auch generations- und bedarfsübergreifend gedacht sein.

Eine weitere große Gruppe bilden die Menschen, die wohnungslos oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind. Für sie gibt es eine ganze Rei-

he von niedrigschwelligen Hilfsangeboten ohne Termin, aber auch die Möglichkeit der Sozialberatung mit Termin, z.B. zur Hilfestellung beim Ausfüllen von Formularen, zur Beantragung von Sozialleistungen oder auch zur Weitervermittlung an andere Hilfsangebote wie die Drogenhilfe, die Schuldenberatung, Tagesstätten für Wohnungslose und weitere.

Seit Corona hat sich die Arbeit schon verändert. Früher hatten wir in unseren Räumen ein kleines Café, in dem sich viele den ganzen Tag über aufgehalten haben. Jetzt geben wir zum Beispiel Getränke und auch kleine Snacks an der Tür aus, es findet also vieles draußen statt. Zweimal in der Woche bekommen wir frisches Obst, welches wir über die ganze Woche hinaus ausgeben können, weil wir hier einen sehr großzügigen Großspender haben. Es wäre schön, wenn irgendwann wieder anderes möglich ist. Umso wichtiger sind unsere Rundgänge auf den Gleisen und im ganzen Bahnhof, wo wir sichtbar sind und auch gezielt Menschen ansprechen und Hilfe anbieten.

Eine weitere Gruppe, die immer größer wird, bilden ältere Menschen, denen es finanziell nicht unbedingt schlecht geht, die aber einfach einsam sind und häufig mit allem Formellen überfordert sind und deshalb Hilfe suchen. Auch diese Gruppe hält sich oft den ganzen Tag im Bahnhof auf.



Hilfsangebote im lebendigen Bahnhof: Luis Limper und Robert Modliborski vor der Bahnmissionsmission

Wieviel Menschen arbeiten in der Bahnmissionsmission?

Wir haben ein Dreier-Leitungsteam mit fünf Angestellten, drei, die ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren, Praktikanten und Praktikantinnen, sowie ca. 20 bis 30 Ehrenamtliche, die uns in unterschiedlichen Frequenzen unterstützen, manche wöchentlich, manche einmal im Monat.

Was sind die Herausforderungen, und was macht Ihnen Freude an Ihrer Arbeit?

Herausfordernd sind manchmal die Konflikte, die z. B. aus unterschiedlichen Interessenlagen am Bahnhof entstehen. Oder auch solche, die aus Kleinigkeiten entstehen, z. B. aus einer Regelerinnerung. Viele unserer Besucherinnen und Besucher sind

durch tiefe Ausgrenzungserfahrungen so sensibel, dass sie Ausgrenzung auch dann wahrnehmen und auf sich persönlich beziehen, wenn wir z.B. aus Coronagründen niemanden reinlassen können.

Sehr wichtig und hilfreich ist, dass es zu allen Beteiligten, z. B. zur Bahnhofsleitung als auch zur Bundespolizei sowie zu anderen sozialen Einrichtungen gute Kontakte gibt. Dafür sind wir wirklich sehr dankbar.

Um hier arbeiten zu können, braucht es auch eine besondere Haltung. Dazu gehört ein gesundes Nähe- und Distanzverhältnis, um nicht alle Probleme mit nach Hause zu nehmen, um zu akzeptieren, dass Menschen sind, wie sie sind. Um nicht die eigenen Vorstellungen von einem guten Leben zu übertragen und auch eine gewisse Klarheit im Handeln zu ha-

ben und die Fähigkeit, Beziehungen mit den Menschen aufzubauen, die kommen.

Alles in allem ist es eine erfüllende Arbeit. Es gibt auch ganz viel, was Freude macht.

Wichtig ist, einfach da zu sein, wenn Hilfe notwendig ist, und dass die Hilfe absolut unbürokratisch ist. Wir waren auch eine der wenigen Einrichtungen, die gar nicht im Lockdown war, was uns unsere Besucher und Besucherinnen hoch anrechnen.

Berührt sind wir immer wieder über die tiefe und unmittelbare Dankbarkeit für Dinge, die in unserem normalen Alltag selbstverständlich sind, seien es Hygieneartikel, Masken, ein Stück Obst, ein Gespräch, und vieles mehr.

Gibt es ein Erlebnis, das Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?

Es gibt eine traurige Geschichte, die mir immer noch nachgeht. Ich habe über zehn Jahre eine junge Frau begleitet, deren Leben Schritt für Schritt immer weiter bergab ging und die dann letztendlich gestorben ist. So etwas auszuhalten, gehört zu unserer Arbeit dazu.

Genauso in Erinnerung geblieben ist uns ein junger Mann, der es mit unserer Hilfe aus der Bahnhofsszene herausgeschafft, über Housing First eine Wohnung bekommen und sein Leben auf die Reihe bekommen hat.

Freude und Leid liegen hier manchmal sehr nahe beieinander.

Sie gehen jeden Tag mit Armut und Not um. Was wünschen Sie sich von der Gesellschaft?

Weniger Stigmatisierung und weniger Angst. Viele Wohnungslose erzählen uns z. B., dass sie zu Verursachern der Pandemie gemacht werden und dass Menschen deutlich zeigen, dass sie Angst haben, sich bei ihnen anzustecken, was ja genauso unwahrscheinlich oder wahrscheinlich ist wie eine Ansteckung bei jedem anderen.

Weniger Klischee wäre manchmal auch hilfreich. Armut ist nicht immer am Äußeren zu erkennen, aber dennoch präsent.

Welche Projekte planen Sie für die nächste Zeit?

Wir planen für den Sommer, ein Lastenrad anzuschaffen, damit wir mit Kaffee und Tee rund um den Bahnhof mehr aufsuchende Arbeit machen können.

Ein weiteres Feld ist das Thema Digitalisierung. Es ist ja alles digitaler geworden, so auch im Bürgerbüro. Deshalb kommen immer mehr Menschen zu uns, die über uns einen Termin im Bürgerbüro online buchen, weil sie selber nicht die Möglichkeit dazu haben. Hier überlegen wir gerade, wie wir noch besser unterstützen können.

Und wie kann man die Bahnhoftsmission unterstützen?

Die Bahnhoftsmission ist zum größten Teil spendenfinanziert, weshalb wir uns über jede Spende freuen.

Kontoverbindung:

Bahnhoftsmission Düsseldorf

IBAN: DE25 3005 0110 0036 0245 94

BIC: DUSSEDEDDXXX

Sie können uns auch mit Ihrer ehrenamtlichen Arbeit unterstützen. Wenn Sie das wollen, wenden Sie sich einfach an uns

0211 362828 ^{TEL}

0211 3558136 ^{FAX}

duesseldorf@bahnhoftsmission.de

Dann lernen wir uns erstmal kennen und schauen gemeinsam, was möglich ist. Es gibt eine Einführung und auch die Möglichkeit, zunächst zu schnuppern, um zu schauen, ob die Arbeit am Bahnhof wirklich etwas für einen ist.

Vielen Dank für das Gespräch, und dass Sie uns diesen Einblick in Ihre Arbeit gegeben haben.

Das Gespräch führte Pastoralreferentin Regina Arndt.



Robert Modliborski (Katholische Leitung) und Luis Limper (Katholische Stellvertretung) mit Pastoralreferentin Regina Arndt



**Hl. Messe zum Beginn der österlichen Bußzeit
Aschermittwoch, 2. März / 19.30 Uhr**

Kirche Sankt Adolfus, Kaiserswerther Str. 60

In diesem Jahr findet die Messe zum Beginn der österlichen Bußzeit in der Kirche Sankt Adolfus statt.

Ungewöhnliches zu Gehör zu bringen, entspricht der Intention des weltweit stattfindenden Aschermittwochs der Künstler. Die Idee stammt von dem Schriftsteller und Diplomaten Paul Claudel. Es geht dabei um die Begegnung von Kirche und Kunst.

Ungewöhnlich ist auch die Verwendung des Akkordeons, einem oft unterschätzten Instrument, im Gottesdienst. Der Virtuose Andrey Golski wird verschiedene Tangostücke spielen, in denen Abschied und Tod thematisiert werden.

Beim Akkordeon wird, wie bei der Orgel, der Ton über die Luftzufuhr aus einem Balg erzeugt. Verschiedene Klangfarben werden über Register eingestellt. Andrey Golski spielt auf einem besonders klangvollen Knopfakkordeon, das nach zweijähriger Handarbeit fertiggestellt wurde.

Die Messe um 9 Uhr feiern wir in der Kirche Herz Jesu; die Abendmesse in Sankt Rochus entfällt.

Bei der Abendmesse in Sankt Adolfus gilt die 3-G-Regel.

3G-Regel für Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Wir bitten Sie, zu allen **Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen (inkl. Vorabendmessen)** einen Nachweis mitzubringen, dass Sie entweder geimpft, genesen oder getestet sind (max. 48 Stunden alter PCR-Test oder max. 24 Stunden alter Antigenschnelltest). Schülerinnen und Schüler gelten aufgrund der Schultestungen als getestet. Die Kontrolle des Nachweises erfolgt an den Eingangstüren. Bitte tragen Sie weiterhin während der gesamten Zeit Ihres Aufenthalts eine medizinische Maske.

Bitte beachten Sie, dass in den **Krankenhäusern** bei allen Gottesdiensten die 2G-Plus-Regel gilt.

Samstag, 26. Februar - 3G

| | | |
|-----------|--|-----------------|
| 15.30 Uhr | HL. Messe der philippinischen Gemeinde | Heilig Geist |
| 17.00 Uhr | Rosenkranzgebet | Sankt Adulfus |
| 18.00 Uhr | Sonntagvorabendmesse (Sch) | Sankt Adulfus |
| 18.00 Uhr | Sonntagvorabendmesse (2G+) | Marien-Hospital |

Sonntag, 27. Februar - 3G

L1: Sir 27,4-7, L2: 1 Kor 15,54-58, Ev: Lk 6,29-45

8. Sonntag
im Jahreskreis

| | | |
|-----------|--|-------------------------|
| 10.00 Uhr | HL. Messe (2G+) | St. Vinzenz-Krankenhaus |
| 10.30 Uhr | Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde | Sankt Lukas |
| 10.30 Uhr | Eucharistische Anbetung und Rosenkranzgebet (spanischsprachige Gemeinde) | Sankt Adulfus |
| 11.00 Uhr | HL. Messe (Dö) | Heilige Dreifaltigkeit |
| 11.00 Uhr | HL. Messe in französischer Sprache | Heilig Geist |
| 12.00 Uhr | HL. Messe in spanischer Sprache | Sankt Adulfus |
| 12.30 Uhr | HL. Messe der ghanaischen Gemeinde | Heilige Dreifaltigkeit |
| 13.00 Uhr | Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde | Heilig Geist |
| 16.00 Uhr | Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde | Heilige Dreifaltigkeit |
| 16.30 Uhr | HL. Messe der italienischen Gemeinde | Heilige Dreifaltigkeit |
| 18.00 Uhr | HL. Messe (Dö) | Sankt Rochus |

Dienstag, 1. März

| | | |
|-----------|------------------------------------|-----------------|
| 08.10 Uhr | Schulgottesdienst KGS Thomasschule | Herz Jesu |
| 09.00 Uhr | Liturgisches Morgengebet | Heilig Geist |
| 18.00 Uhr | HL. Messe | Sankt Lukas |
| 18.00 Uhr | HL. Messe (2G+) | Marien-Hospital |

Mittwoch, 2. März

Aschermittwoch

L1: Joel 2,12-18, L2: 2 Kor 5,20-6,2, Ev: Mt 6,1-6.16-18

| | | |
|-----------|---|------------------------|
| 08.20 Uhr | Schulgottesdienst GGS Matthias-Claudius-Schule | Sankt Rochus |
| 08.30 Uhr | Schulgottesdienst KGS Essener Straße | Heilige Dreifaltigkeit |
| 09.00 Uhr | HL. Messe (Dö) | Herz Jesu |
| 09.00 Uhr | Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde | Heilig Geist |
| 18.00 Uhr | HL. Messe in französischer Sprache | Heilig Geist |
| 19.00 Uhr | HL. Messe der ghanaischen Gemeinde | Heilige Dreifaltigkeit |
| 19.30 Uhr | HL. Messe zur Eröffnung der Fastenzeit (3G) (Sch) (Andrey Golsky, Akkordeon; Hanjo Robrecht) | Sankt Adulfus |

Donnerstag, 3. März

| | | |
|-----------|-----------|--------------|
| 18.00 Uhr | HL. Messe | Heilig Geist |
|-----------|-----------|--------------|

Freitag, 4. März

Herz Jesu Freitag

| | | |
|-----------|---|-----------------------------|
| 08.30 Uhr | HL. Messe in französischer Sprache | Heilig Geist |
| 09.00 Uhr | HL. Messe (Kollekte für Patenkind kfd) | Sankt Adulfus |
| 16.00 Uhr | HL. Messe (2G+) | Edmund-Hilvert-Haus |
| 17.30 Uhr | Gottesdienst zum Weltgebetstag (3G) | Freie evangelische Gemeinde |
| 19.00 Uhr | Taizé-Gebet | Sankt Rochus |
| 19.00 Uhr | Kreuzweg und HL. Messe der ghanaischen Gemeinde | Heilige Dreifaltigkeit |
| 19.00 Uhr | Fasten-Gebetsandacht der Jugendlichen der frankophonen Gemeinde | Heilig Geist |

Samstag, 5. März - 3G

| | | |
|-----------|----------------------------|------------------------|
| 13.00 Uhr | Taufe | Heilige Dreifaltigkeit |
| 14.00 Uhr | Taufe | Heilige Dreifaltigkeit |
| 17.00 Uhr | Rosenkranzgebet | Sankt Lukas |
| 18.00 Uhr | Sonntagvorabendmesse (Dö) | Sankt Lukas |
| 18.00 Uhr | Sonntagvorabendmesse (2G+) | Marien-Hospital |

Sonntag, 6. März - 3G

1. Fastensonntag

L1: Dtn 26,4-10, L2: Röm 10,8-13, Ev: Lk 4,1-13

| | | |
|-----------|--|-------------------------|
| 10.00 Uhr | HL. Messe (2G+) | St. Vinzenz-Krankenhaus |
| 11.00 Uhr | HL. Messe (Sch) | Heilige Dreifaltigkeit |
| 11.00 Uhr | HL. Messe in französischer Sprache | Heilig Geist |
| 12.00 Uhr | HL. Messe in spanischer Sprache | Sankt Adulfus |
| 12.30 Uhr | HL. Messe der ghanaischen Gemeinde | Heilige Dreifaltigkeit |
| 13.00 Uhr | Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde | Heilig Geist |
| 15.30 Uhr | Eröffnung der Kreuzwegandachten (Ar) | Herz Jesu |
| 16.00 Uhr | Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde | Heilige Dreifaltigkeit |
| 16.30 Uhr | HL. Messe der italienischen Gemeinde | Heilige Dreifaltigkeit |
| 18.00 Uhr | HL. Messe (Sch) | Sankt Rochus |

Montag, 7. März

| | | |
|-----------|----------------------------|---------------|
| 18.30 Uhr | ökumenisches Friedensgebet | Neanderkirche |
|-----------|----------------------------|---------------|

Dienstag, 8. März

| | | |
|-----------|--|-----------------|
| 09.00 Uhr | HL. Messe und Liturgisches Morgengebet | Heilig Geist |
| 18.00 Uhr | HL. Messe | Sankt Lukas |
| 18.00 Uhr | HL. Messe (2G+) | Marien-Hospital |

Mittwoch, 9. März

| | | |
|-----------|---|------------------------|
| 08.20 Uhr | Schulgottesdienst GGG Matthias-Claudius-Schule | Sankt Rochus |
| 08.30 Uhr | Schulgottesdienst KGS St. Rochusschule | Heilige Dreifaltigkeit |
| 09.00 Uhr | HL. Messe | Herz Jesu |
| 09.00 Uhr | Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde | Heilig Geist |
| 18.00 Uhr | HL. Messe | Sankt Rochus |

Donnerstag, 10. März

| | | |
|-----------|-----------|--------------|
| 18.00 Uhr | HL. Messe | Heilig Geist |
|-----------|-----------|--------------|

Freitag, 11. März

| | | |
|-----------|---|------------------------|
| 08.30 Uhr | HL. Messe in französischer Sprache | Heilig Geist |
| 09.00 Uhr | HL. Messe | Sankt Adulfus |
| 16.00 Uhr | HL. Messe (2G+) | Edmund-Hilvert-Haus |
| 19.00 Uhr | Taizé-Gebet | Sankt Rochus |
| 19.00 Uhr | Kreuzweg und HL. Messe der ghanaischen Gemeinde | Heilige Dreifaltigkeit |

Samstag, 12. März - 3G

| | | |
|-----------|-------------------------------|------------------------|
| 13.00 Uhr | Taufe (italienische Gemeinde) | Heilige Dreifaltigkeit |
| 14.00 Uhr | Taufe | Heilige Dreifaltigkeit |
| 17.00 Uhr | Rosenkranzgebet | Heilig Geist |
| 18.00 Uhr | Sonntagvorabendmesse (Sch) | Heilig Geist |
| 18.00 Uhr | Sonntagvorabendmesse (2G+) | Marien-Hospital |

Dö = Pfarrer Dölle; **Ar** = Pastoralreferentin Arndt; **Ba** = Pastoralreferent Baxla;
By = Pfarrvikar Dr. Bytner; **Co** = Diakon Andrés Cornejo; **Me** = P. Friedhelm Mennekes SJ;
Sch = Kaplan Schmitt

Sonntag, 13. März - 3G

2. Fastensonntag

L1: Gen 15,5-12.17-18, L2: Phil 3,17-4,1, Ev: Lk 9,26b-36

| | | |
|-----------|---|-------------------------|
| 10.00 Uhr | HL. Messe (2G+) | St. Vinzenz-Krankenhaus |
| 10.30 Uhr | Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde | Sankt Lukas |
| 11.00 Uhr | Familienmesse (Dö) | Heilige Dreifaltigkeit |
| 11.00 Uhr | HL. Messe in französischer Sprache | Heilig Geist |
| 12.00 Uhr | HL. Messe in spanischer Sprache | Sankt Adolfus |
| 12.30 Uhr | HL. Messe der ghanaischen Gemeinde | Heilige Dreifaltigkeit |
| 13.00 Uhr | Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde | Heilig Geist |
| 13.30 Uhr | Taufe | Sankt Lukas |
| 15.00 Uhr | Gottesdienst der maronitischen Gemeinde | Sankt Lukas |
| 16.00 Uhr | Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde | Heilige Dreifaltigkeit |
| 16.30 Uhr | HL. Messe der italienischen Gemeinde | Heilige Dreifaltigkeit |
| 16.30 Uhr | HL. Messe der indischen Gemeinde | Herz Jesu |
| 18.00 Uhr | HL. Messe (Dö) | Sankt Rochus |

Bitte beachten Sie, dass alle Angaben dieser Gottesdienstordnung dem Zeitpunkt der Drucklegung entsprechen. Kurzfristige Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber möglich. Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie auf unserer Internetseite www.kirchedp.de.

Wenn Ihre Messintention im 7x2 veröffentlicht werden soll, melden Sie diese bitte 4 Wochen im Voraus an.

Kleine Leute Kirche verschoben

Die Kleine Leute Kirche wurde verschoben auf Sonntag, 20. März!

Kreuzwegandachten

Sonntag, 6. März / 15.30 Uhr

**Kirche Herz Jesu,
Roßstr. 75**

freitags / 18 Uhr

**Kirche Sankt Lukas,
Hugo-Viehoff-Str. 80**

Am 1. Fastensonntag laden wir zur Eröffnung der Kreuzwegandachten ein.

Die katholische Frauengemeinschaft Sankt Lukas gestaltet am **11. März, 18. März, 25. März, 1. April und 8. April** Kreuzwegandachten.



Gemeindesingen online

Sonntag, 6. März, 16.30 Uhr

Wir laden einmal monatlich zu unserem Gemeindesingen ein. Das Singen für Jung und Alt beginnt um 16.30 Uhr, Sie können sich ab 16.00 Uhr zuschalten.

Die Anmeldung erfolgt über unsere Internetseite, anschließend erhalten Sie den Zugangslink für Zoom sowie einen Link zum Textheft.

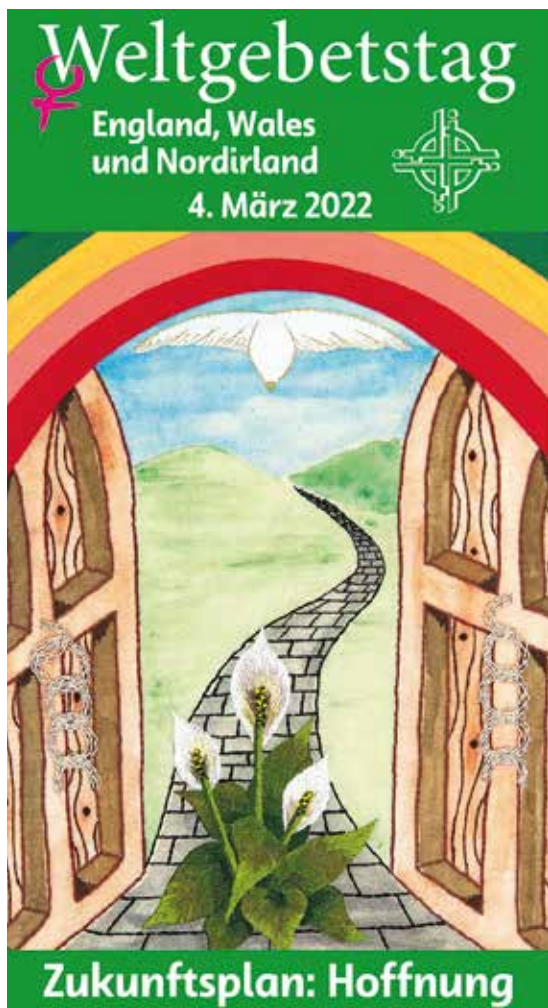
www.kirchedp.de/gemeindesingen

Weltgebetstag

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Den Weltgebetstag feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden Frauen aus England, Wales und Nordirland ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen



und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Lisa Schürmann

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Alle Veranstaltungen zum Weltgebetstag finden für unsere Stadtteile in diesem Jahr in der Freien Evangelischen Gemeinde, Bendemannstraße 16, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weltgebetstag, Freitag 4. März

16.00 Uhr Tea and Cookies (2G+)

17.30 Uhr Gottesdienst (3G)

18.30 Uhr High Tea (Finger Food) (2G+)

Treffpunkt für gemeinsame Fahrt mit der Straßenbahn:

15.30 Uhr an der Haltestelle Dreieck (Nordstraße / Ecke Blücherstraße)

Literaturabend (2G)

Mittwoch, 16. März, 19 Uhr

Mitarbeiterinnen unserer Pfarrbücherei lesen Literatur aus England, Wales und Nordirland und stellen dabei die Bücher und ihre Autorinnen und Autoren vor.



Dumont Reise
Verlag
EAN
9783616491097

Taizé-Gebet freitags / 19 Uhr

Kirche Sankt Rochus, Bagelstr. / Ecke Prinz-Georg-Str.

Taizé ist ein kleiner Ort im Osten Frankreichs. Beim jährlich stattfindenden ökumenischen Treffen kommen junge Menschen aus vielen Nationen und Konfessionen dort zusammen, um gemeinsam zu beten, zu singen und sich über den Glauben auszutauschen. Über die Jahre ist eine weltweite große Taizé-Gemeinschaft gewachsen, die Gottesdienste mit Gesängen aus Taizé gestaltet.

Pastoralreferent Prashant Baxla, der selbst einige Jahre in Taizé gelebt hat, lädt in der Fastenzeit an jedem Freitag zum Abendgebet mit Liedern aus Taize ein. Die kurzen meditativen Lieder mit einfacher (mehrstimmiger) Melodie können durch die Wiederholung zum eigenen Gebet werden. Hören auf ein Schriftwort und eine Zeit der Stille sind fester Bestandteil des Abendgebets.

Geistliche Abendmusik

Freitag, 11. März / 18.30 Uhr

Kirche Herz Jesu, Roßstr. 75

Wir laden ein zu einem besinnlichen Konzert in der Fastenzeit mit Werken von Brahms, Fauré und Saint-Saëns.

Elsa García Tárraga, Sopran
Willi Burg, Trompete

Martina Zimmermann, Alt
Hanjo Robrecht, Orgel

Einkehrtag der Frauen

Der für den 25. März angekündigte Einkehrtag der Frauen zu Teresa von Avila wird auf den 10. Juni verlegt.

Pastoralteam

Heribert Dölle

Pfarrer

0211 94 68 48 0 ^{TEL}

doelle@kath-derendorf-pempelfort.de

Dr. Adalbert Bytner; Pfarrvikar

Seelsorger der italienischen Gem.

0178 93 53 005 ^{MOBIL}

mci.duesseldorf@arcor.de

Michael Schmitt

Kaplan

0211 94 68 48 123 ^{TEL}

schmitt@kath-derendorf-pempelfort.de

Regina Arndt

Pastoralreferentin

0211 94 68 48 128 ^{TEL}

arndt@kath-derendorf-pempelfort.de

Prashant Baxla

Pastoralreferent

0211 94 68 48 127 ^{TEL}

baxla@kath-derendorf-pempelfort.de

Andrés Cornejo

Diakon

0211 32 98 48 ^{TEL}

andres.cornejo@comunidadcatolica.de

Klinikseelsorge

Wolfgang Vossen

Pfarrer am Marien Hospital

0211 4400-0 (Empfang) ^{TEL}

Gisela Stevens

Gemeindereferentin am

St. Vinzenz-Krankenhaus

0211 958-01 (Empfang) ^{TEL}

Pastoralbüro Derendorf Pempelfort

Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf

0211 94 68 48 0 ^{TEL}

0211 94 68 48 122 ^{FAX}

pastoralbuero

@kath-derendorf-pempelfort.de

Wir bitten Sie, Besuche im Pastoralbüro vorab telefonisch oder per E-Mail abzusprechen. Beim Besuch gilt die 3G-Regel.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Montag: 15.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr

Priesternotruf:

(nur in akuten Krankheits- und

Sterbefällen): 0151 57 38 28 88 ^{MOBIL}

E-Mail = nachname@kath-derendorf-pempelfort.de

(ohne Sonderzeichen; ü = ue)

Michael Faust - Verwaltungsleiter

0211 94 68 48 113 ^{TEL}

Hanjo Robrecht - Kirchenmusiker

0178 68 48 429 ^{MOBIL}

Bernd Müller - Kirchenmusiker

0179 46 23 731 ^{MOBIL}

Ecaterina Ghiață - Küsterin

0178 48 44 380 ^{MOBIL}

Rafael Gonçalves - Küster

0178 48 44 381 ^{MOBIL}

Dieter Rasschaert - Küster

0178 48 44 379 ^{MOBIL}

Konto:

Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit

IBAN: DE14 3005 0110 0041 0004 07

Unsere Kirchen

Kirche Heilige Dreifaltigkeit

Jülicher Straße 50
40477 Düsseldorf

Kirche Heilig Geist

Ludwig-Wolker-Straße 10
40477 Düsseldorf

Kirche Sankt Lukas

Hugo-Viehoff-Straße 80
Ecke Ulmenstraße
40468 Düsseldorf

Kirche Sankt Rochus

Bagelstraße
Ecke Prinz-Georg-Straße
40479 Düsseldorf

Kirche Herz Jesu

Roßstraße 75
40476 Düsseldorf

Kirche Sankt Adolfus

Kaiserswerther Straße 60
40477 Düsseldorf

*Alle Einrichtungen der Katholischen Kirche
Derendorf Pempelfort finden Sie auf unserer Website:
www.kirchedp.de*



Bestellung von „7x2 digital“
als Newsletter
www.kirchedp.de/newsletter



Folgen Sie uns auf
[www.facebook.com/
kathderendorfempelfort.de](http://www.facebook.com/kathderendorfempelfort.de)